

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der im Leben und im Tode Gott geweyhete Tempel.**

**Asseln, Anna Catharina von**

**Oldenburg, [1720?]**

**VD18 12936189**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-20269**

Der im Leben und im Tode **GOETZ**  
gewenbete Tempel.

Als des  
Wohl-Gebornen Herrn,  
**H E R R N**

**Berhard von Asseln /**

Seiner Königl. Majest. zu Dennemarc, Norwegen 2c.2c.2c.  
Hoch-Wohl-betrauten Regierungs-Raths  
und Archivarii hieselbst  
Seine im Leben Hoch-wehrteste  
**Ehe-Genossin /**

Die  
Wenland Wohl-Geborne Frau,  
**F R A U**

**Anna Catharina von**  
**Asseln /** geborne  
**Wandsholtin /**

Anno 1720. den 30. Decembris des Morgens umb 9. Uhr  
aus dieser Unvollkommenheit / in die selige Vollen-  
kommenheit versetzt wurde /

Bei derselben Hoch-ansehnlichen Leichen-Procession

Aus gehorsamster Deference gegen dem

Hoch-betrübten Herrn Wittwer

Und schuldiger Ergebenheit vor dessen

sämtliche wehrteste Angehörige

Vorgesteller

Von einem Ihnen jederzeit

Gehorsamst ergebenen Diener.

Oldenburg / gedruckt bey Jacob Nicol. Adler / Königl. Dennemarc.  
privileg. Buchdruck.

Der im Leben und im Tode **DOE**  
gewenbete Kempel.

**Berhard**

Ehro Königl. Majest. zu  
Hoch = Wohl = betra  
und Arc

Seine im  
Ehe =

Weyland Wol

**Anna**

**Wielm**

**Man**

Anno 1720. den 30. Dec  
aus dieser Unvollkomm  
kommenheit

Bei derselben Hoch = ans

Aus gehorsamster Vereerence gegen dem  
Hoch = betrubten Herrn Witwer  
Und schuldiger Ergebenheit vor dessen  
sämbtliche wehrteste Angehörige

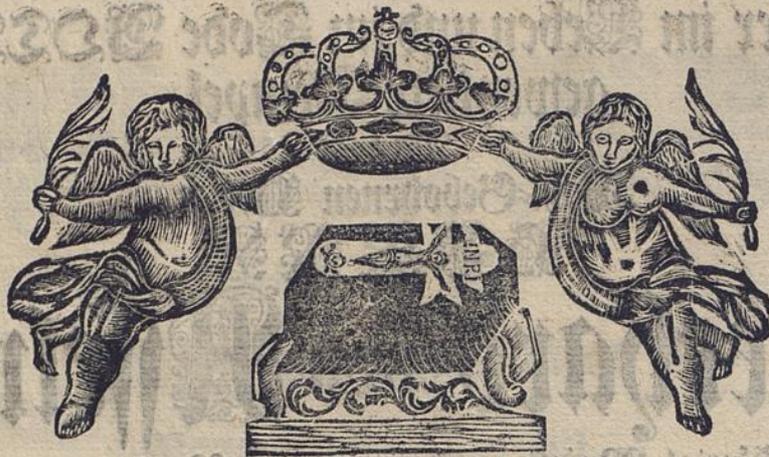
Vorgesteller

Von einem Ihnen jederzeit

Gehorsamst ergebenen Diener.

Oldenburg / gedruckt bey Jacob Nicol. Adler / Königl. Dennemärck.  
privileg. Buchdruck.





\* \* \*



Saget jedermann / wir sind recht gute  
Christen /  
Und leget mit dem Maul sich diesen  
Nahmen bey :  
Das Herz hängt an der Welt erfäufft in  
Sünd und Lüsten /  
Nicht wehnend daß ein Christ nur Chri-  
sti Tempel sey.

Er spricht ich bin durch GOTT / durch GOTTES Hand gebaut /  
Daher ich Felsen-fest und wohl-gegründet steh ;  
Zeigt aber durch sein Werck / wem er sich anvertrauet  
Wer bey Ihm aus und ein in seinem Tempel geh.

Er glaubt er laß das Licht des Glaubens in sich brennen /  
Verschließ dem guten Geist die Herzens Wohnung nicht :  
Da doch sein ganzes Ich läßt sehen und erkennen /  
Wie Ihm der Sünden-Squalm durch Dach und Giebel  
bricht.

Da alles umb und umb / mit dicken Schlamm befloffen /  
Ben dem der reine Geist in keiner Seelen ruht /  
Der schwarze Höllen-Schwarm hält Thür und Tohr ver-  
schlossen /  
Verriegelt den Altar vors theure IESUS-Blut.

Des Vaters Mund gebeut den Priestern und Propheten  
Geht sagets diesem Volck so spricht der HERR HERR :  
Dies Volck vernimbt es nicht sagt da wir niemand tödten /  
So ist von aller Schuld / der Herzens-Tempel leer.

So